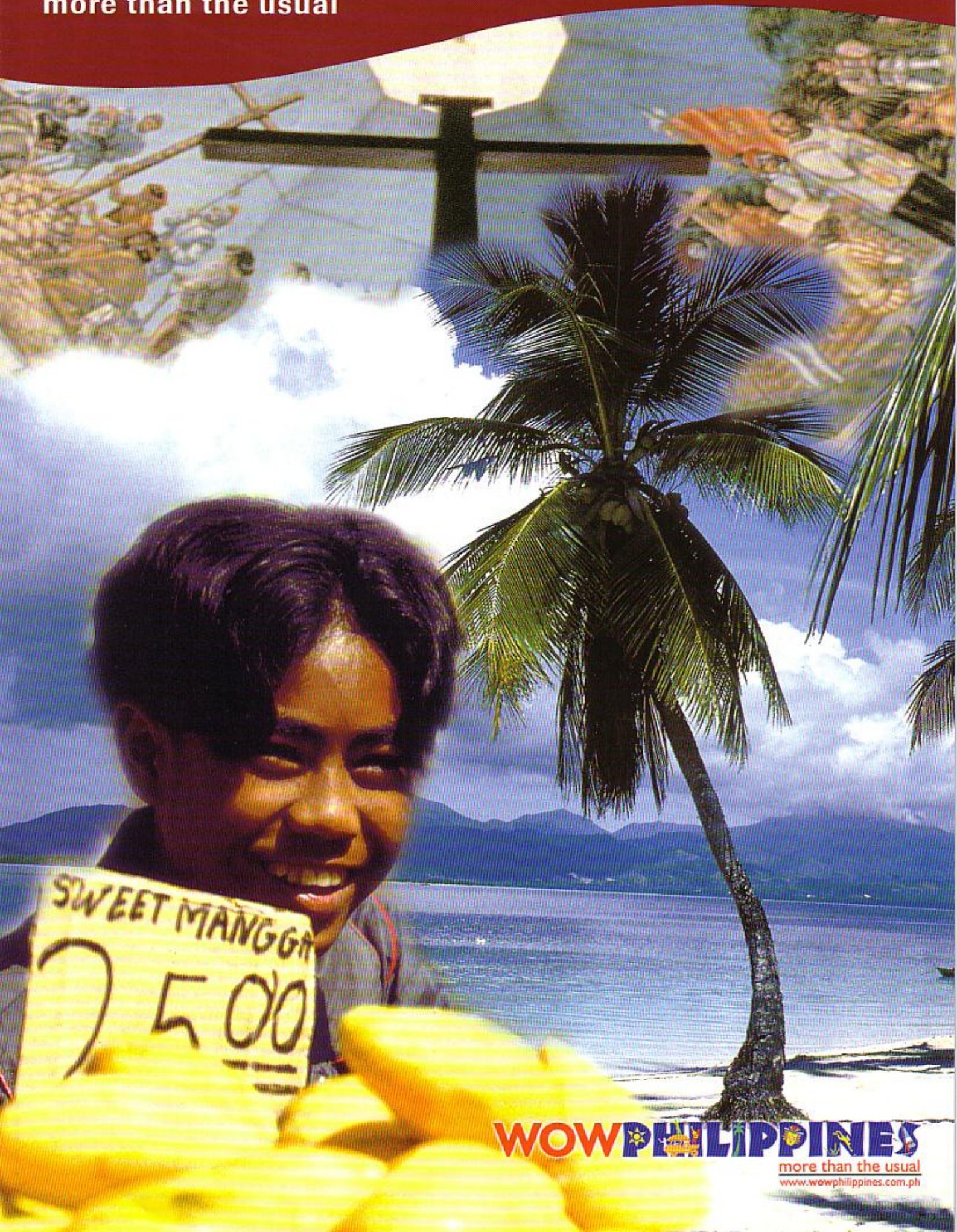
CEBU

more than the usual



WOWPHILIPPINES
more than the usual
www.wowphilippines.com.ph

Cebu

Aus den vielen Inseln in der Region Visaya sticht eine besonders hervor: Cebu, eine einzigartige Mischung aus tropischem Paradies und Eldorado für Geschäftsleute. Mit ihrem Ehrentitel, philippinische „Königin aller Städte des Südens", sonnt sich Cebu in seinem Ruf, beliebtestes Touristenziel im ganzen Land zu sein. Cebu ist gleichzeitig die älteste Stadt der Philippinen, in der sich erstaunlich viele Relikte vergangener Epochen finden, z.B. die Colon Street, deren Pflaster bereits aus dem 16. Jahrhundert stammt und die als die älteste Straße der Philippinen gilt.

Im Schutz der anderen Visayaninseln Negros, Panay, Leyte, Samar und Bohol gelegen, ist Cebu das ganze Jahr über mit mildem tropischem Klima gesegnet und bietet unberührte, sonnige Strände, die sanft vom blauen Wasser der Cebu und Tanon Meerenge umspült werden. Eine Fülle benachbarter Inseln, auf denen man Korallenfelsen und weiße Sandstrände findet, laden außerdem zum Insel-Hopping ein. Cebu wird jedoch nicht nur dem Geschmack von Sonnenanbetern und Strandliebhabern gerecht. Geschäftsleute, die in dieser lebendigen Hafenstadt ankommen, haben meist nicht mehr als einen Tag Zeit, um sich die Stadt anzuschauen. Cebus Großstadtlandschaft hat sich ihren eigenen Charakter bewahrt, der zwar durch und durch von kosmopolitischem Charme geprägt ist, aber Besucher gleichzeitig immer die Inselwärme spüren läßt. Luxuriöse Unterkünfte, umfassende Sportmöglichkeiten, exzellente Küche, die von einheimischen Spezialitäten bis hin zu Exotischem reicht, pulsierendes Nachtleben: Niemand wird in Cebu die Annehmlichkeiten einer boomenden Metropole vermissen.

Schon im 13. Jahrhundert war „Sugbo", wie Cebu damals genannt wurde, ein wichtiger Knotenpunkt für den präkolonialen Südostasienhandel. Im Jahre 1521 machte Ferdinand Magellan Cebu zum Ausgangspunkt für die Erforschung und Eroberung der Inseln. Seine Anstrengungen wurden jedoch zunichte gemacht, als es auf Mactan zu einer Schlacht kam, bei der Lapu-Lapu, der Häuptling der Insel, Magellan tötete und damit zum ersten philippinischen Helden wurde, der eine Fremdherrschaft abgewehrt hatte.

Die zweite Welle der spanischen Eroberer, unter der Herrschaft von Miguel Lopez de Legazpi, führte 1565 zur Gründung ihrer ersten Ansiedlung auf Cebu, der Villa San Miguel. Später wurde der Name dann in Villa de Santisimo Nombre de Jesus umgeändert, nach dem Bild des Santo Niño, oder Jesuskind, das unter den Ruinen eines besiegten Eingeborenendorfes gefunden wurde. Im Jahre 1860 ebnete die gestiegene Nachfrage nach Zuckerrohr, Tabak und Hanf den Weg für die Öffnung des Landes und durch die zentrale Lage der Insel wurden Cebus Häfen zu einem Hauptumschlagsort für diese Waren. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Cebu dann endgültig von der Entwicklung der Außenwelt eingeholt. In den Städten florierten die neugegründeten Industrien, und die Vororte gediehen prächtig. Unter der amerikanischen Vorherrschaft wurde dann auch die Infrastruktur verbessert, was modernere Häfen und Einrichtungen mit sich brachte.
Heute ist Cebu ein 33.000 Hektar großer Komplex aus drei verschiedenen Städten und sechs Gemeinden. Seine Bevölkerung umfaßt mehr als eine Million Menschen und ist eine bunte Mischung aus Filipinos mit chinesischen, amerikanischen und europäischen Einflüssen. Die vorherrschende Sprache ist Cebuano, oder Bisaya, ein verbreiteter Dialekt, aber auch Englisch und Tagalog werden fast überall gesprochen.

Nach wie vor ist die Insel stolz auf ihre Rolle als Knotenpunkt des internationalen Handels. Auf dem kürzlich erweiterten und modernisierten Mactan International Airport werden Flüge aus beinahe allen Teilen der Welt abgefertigt und die modernisierten Häfen bieten Anlegeplätze für Hochseeschiffe.

Die Übernachtungsmöglichkeiten innerhalb des Stadtgebietes reichen von luxuriösen Hotels erster Klasse bis hin zu komfortablen Pensionen und möblierten Zimmern zu moderaten Preisen. Auch außerhalb der Stadt gibt es zahlreiche Unterkünfte, die über gut ausgestattete Einrichtungen für die verschiedensten Sport - und Wassersportarten verfügen.

AUSFLUGSMÖGLICHKEITEN

Cebu bietet phantastische Strände und Tauchgebiete. Urlaubsorte wetteifern mit Unterkünften von internationalem Standard und zahlreichen Möglichkeiten für einen idealen Sporturlaub. Viele der touristischen Attraktionen und Einrichtungen sind leicht innerhalb von ein bis zwei Stunden von der Innenstadt Cebus aus zu erreichen.

MACTAN ISLAND

Auf Mactan Island findet man mehr als ein Dutzend Strand-Resorts, die alle entlang der Küste verteilt sind. Die Tauchgebiete am Rande der Insel sind für Anfänger und fortgeschrittene Taucher gleichermaßen geeignet und auch eine passende Tauchausrüstung ist problemlos erhältlich. Es gibt eine zehn Meter lange Felskante, die als eine beliebte Stelle für das Füttern von Fischen gilt. Auch Buyong und

Marigondon sind bemerkenswerte Tauchorte, die sich besonders für Nachtausflüge hervorragend eignen.

OLANGO ISLAND

Östlich von Mactan, auf der anderen Seite des Hilutangan Kanals, liegt Olango Island, dessen unter Wasser liegende Bergspitze ideal für erfahrene Taucher ist. Wunderschöne Korallengärten und eine dichte Fischpopulation erhöhen den Reiz. Auch die Stadt Santa Rosa mit ihren natürlichen Felsformationen, die aus Korallenkliffs bestehen und hoch über dem Meeresboden aufragen, lohnt einen Ausflug.

SOGOD

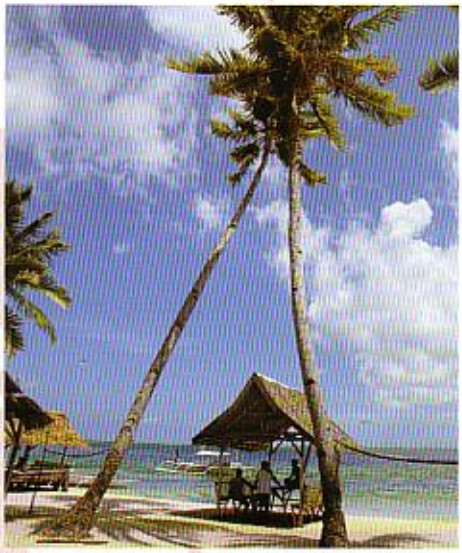
Nördlich von Cebu lockt Sogod mit seinem kristallklaren Wasser, das den gigantischen Meeresschildkröten gleichsam als Laichgrund dient. Ein weit ausladendes Netzwerk von Höhlen mit unterirdischen Flüssen spricht besonders Urlauber, die das Abenteuer suchen an.

BANTAYAN ISLAND

Bantayan Island, nordwestlich von Cebu gelegen, ist eine wunderschöne Insel mit drei Städten. Ihre zerklüftete Küste besteht aus feinen weißen Sandstränden, geschützten kleinen Höhlen, Lagunen und Korallenriffs.

MOALBOAL

Moalboal, die berühmte Küstenstadt an der Südwestküste Cebus, gilt als die Hauptstadt der Taucher. Etwas außerhalb der Stadt liegt Pescador Island mit seinen steil abfallenden, glatten Klippen, die übersät mit Höhlen und Felsvorsprüngen sind. Andere sehenswerte Orte der Region sind unter anderem Sa-avedra und Bas Diot, die beide außergewöhnlich reich an Korallen sind und eine größere Vielfalt an Fischen als alle anderen Orte bieten.



PANAGSAMA BEACH

Am Rande eines kleinen Fischerdorfs westlich von Moalboal befindet sich ein unberührter Streifen weißen Sandstrands, der von zarten Wellen umspült wird. Das Wasser ist dort so klar, dass es stets den Blick auf den Meeresgrund freigibt. Rustikale Hütten erstrecken sich am Ufer, an dem die Fischer bei Tagesanbruch ihren Fang einholen.

BADIAN ISLAND

Südlich von Moalboal verführt Badian Island seine Besucher mit atemberaubenden Korallenformationen und wunderschönen zahmen Fischen. Taucher begegnen hier garantiert immer einer oder sogar mehreren großen Seeschlangen.

GATO ISLAND

Die Küste von Gato Island bildet die Form einer sitzenden Katze, was der Insel auch ihren Namen gab. Hier gibt es außergewöhnliche Höhlen, Lagunen und Buchten, die von brütenden Seeschlangen und ihren Jungen von März bis September bewohnt werden.

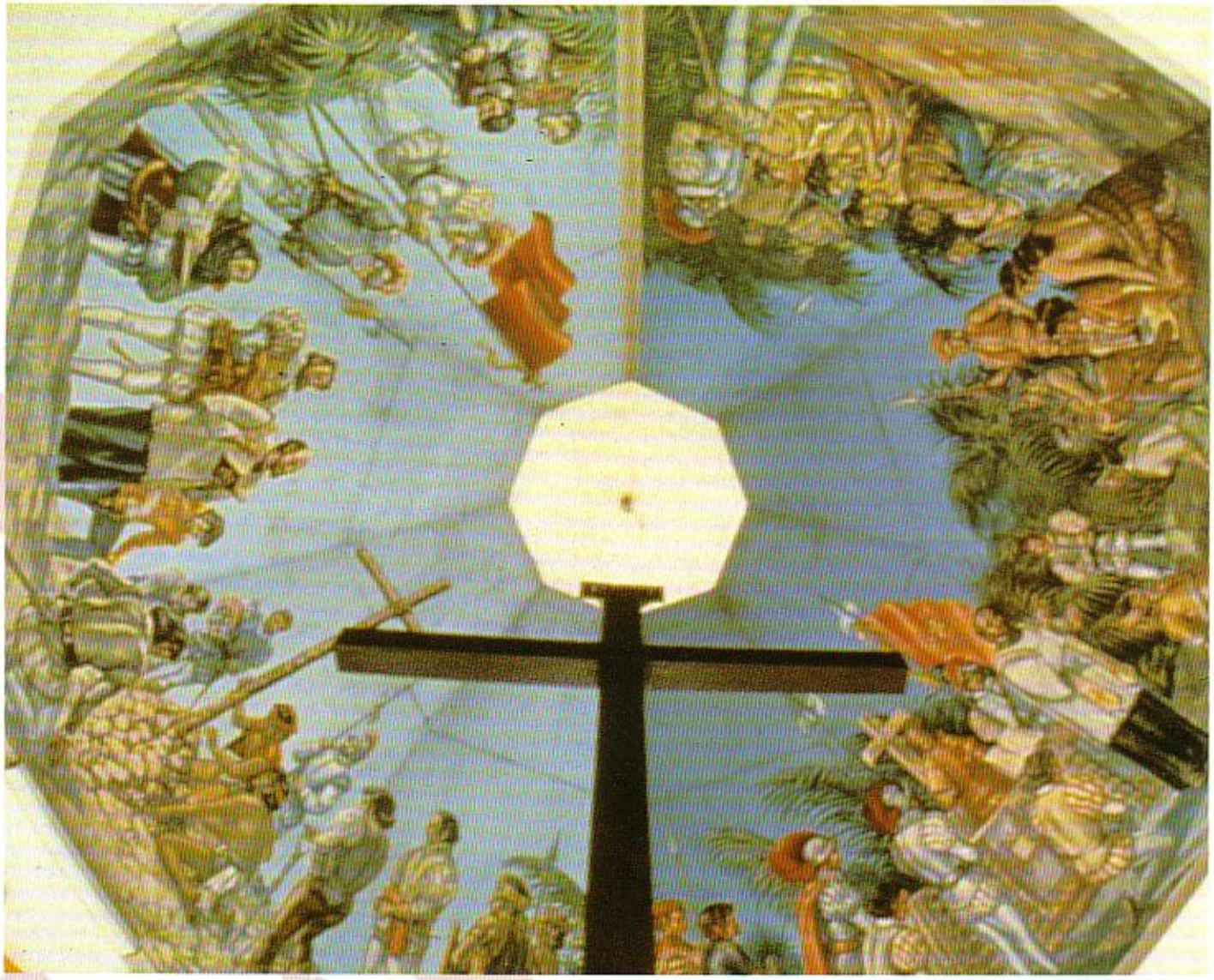
SUMILION ISLAND

Die Universität Silliman in Negros Oriental, einer Provinz westlich von Cebu, hat Sumilion Island an der Südspitze von Cebu zum Meeresnaturschutzgebiet entwickelt. Schnorcheln und Tauchen sind sehr empfehlenswert, da die See hier vielen Arten als Brutstätt dient.

ARGAO UND DALAGUETE

Diese beiden südlichen Städte bieten sowohl exklusive als auch preiswerte Ferien-Resorts entlang weißer Sandstrände, an denen Windsurfen und Schnorcheln sehr beliebt sind.

Einladende Strände sind leicht sowohl in den Küstenstädten von Liloan, Compostela, Consolation, Danao und Carmen im Norden zu finden, als auch in den südlichen Städten Danajon und Cohagan. An den feinen Sandstränden von Talisay, das nur 15 Kilometer entfernt, südlich von Cebu City liegt, herrscht durch die vielen beliebten Ferienanlagen



immer reger Betrieb. Ist man auf der Straße zum Strand unterwegs ist die Luft fast immer von den typischen Düften erfüllt, die beim Braten des „Lechon" (einer Art Spanferkel) und des „Chicharon" (knuspriger Schweinebraten) entstehen.

Als die älteste spanische Siedlung im Lande hat sich auch das moderne Cebu Spuren seines kolonialen Erbes bewahrt. Beinahe scheint es, als versuchten sich die jahrhundertealten Kirchen und Antillan-Häuser einerseits, und die aufragenden und modernen Gebäude andererseits, gegenseitig ihren Platz entlang der Alleen streitig zu machen.

KULTURELLE UND GESCHICHTLICHE ANZIEHUNGSPUNKTE

FORT SAN PEDRO

Diese Festung, die als die älteste des Landes mit einem dreieckigen Grundriß gilt, wurde 1738 als Bastion zur Abwehr muslimischer Übergriffe errichtet. Anschließend diente sie nacheinander als Stützpunkt für philippinische Revolutionäre, als US Kaserne und, während der japanischen Besetzung, als Gefängnislager. Heute ist sie ein historisches Museum.

DAS LAPU-LAPU DENKMAL

Dieses Denkmal wurde zu Ehren des ersten Filipino Häuptlings errichtet, der für die Freiheit seines Volkes kämpfte. Direkt neben dem Lapu-Lapu Denkmal steht eine Gedenktafel, die an Magellan erinnert, der genau an dieser Stelle von Lapu-Lapu erschlagen wurde.

DIE OSMENA RESIDENZ

Die Residenz beherbergt einige Andenken des Generals Douglas Mac Arthur und die persönlichen Erinnerungsgegenstände von Sergio Osmena, dem ersten Präsident der Philippinischen Republik nach dem Zweiten Weltkrieg.

DAS KREUZ DES MAGELLAN

Die Nachbildung des Kreuzes, das Magellan an der Küste Cebus aufstellte, trägt noch immer Überreste des historischen Originals. Die Kopie steht heute in einem Schrein am Wegrand, der an die ersten Filipinos erinnert, die zum Christentum konvertiert sind. Deckengemälde stellen die erste katholische Messe dar, die auf den Philippinen gehalten wurde.

DIE HAUPTSTADT CEBU

Der Regierungssitz der Provinz ist ein prächtiges Bauwerk aus der Vorkriegszeit. Von der Avenue of Flags aus kann man seine Kuppel sehen, die sich weiß gegen den Hintergrund der Berge in der Ferne abhebt.

Cebu beherbergt auch eine Vielzahl von alten religiösen Stätten und Schreinen. Die Spanier hinterließen, über das ganze Land verteilt, ein ansehnliches Erbe von Kirchen und Konventen. Einige davon, solide genug, um der zerstörerischen Wirkung von Zeit und Krieg zu widerstehen, haben mit den Jahren an Würde gewonnen. Andere wurden zwar neu erbaut, erstrahlen aber noch immer im Ehrfurcht gebietenden Glanz ihrer Originalstruktur. All diese spirituellen Stätten tragen auch heute weiterhin zur Unterstützung des angeborenen religiösen Glaubens der Cebuanos bei. In Cebu gibt es viele Zeugnisse, die das Miteinander einer Vielzahl unterschiedlicher Glaubensrichtungen belegen. Ein Beispiel dafür ist der taoistische Tempel in Beverly Hills, ein erhöhter Abschnitt in den Bergen, die Cebu City umgeben. 99 Stufen führen zu diesem prächtigen Ort der Anbetung, von dem aus man einen herrlichen Blick auf das Panorama der Stadt und auf die Insel Mactan hat. In seinen nach Weihrauch duftenden Hallen kann man Räucherstäbchen anzünden und sich die Zukunft von freundlichen Mönchen voraussagen lassen.

Informieren Sie sich auch auf unserer Webseite: www.diephilippinen.de

Weitere Kontaktadressen:

Philippine Department of Tourism
Frankfurt Field Office
Kaiserhofstraße 7
D-60313 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 2 08 93
Fax: (069) 28 51 27
e-mail: phildot-fra@t-online.de

Department of Tourism
T.M. Kalaw Street, Rizal Park,
Manila, Philippines
Tel: +63 (2) 5 23 84 11 to 30,
Fax: +63 (2) 5 21 73 74
24-Hour Tourist Assistance Hotline:
Tel: +63 (2) 5 24 16 60
e-mail: webmaster@tourism.gov.ph
www.wowphilippines.com.ph

Department of Tourism - Central Visayas - Region VII
3/F, GMC Plaza
Independencia Building
Legaspi Street
Cebu City, Cebu 6000
Tel: +63 (32) 2 54 60 77
Fax: +63 (32) 2 54 27 11

Photos: Per-Andre Hoffmann and Archives of the Department of Tourism
Text and Research: Dakila Gonzales & Philippine Department of Tourism, Frankfurt Office and Department of Tourism
Translation: Media Selection
Layout: Kerstin Pieper, Rüdiger Geis »Make it Possible«
Druck: Gathof Druck, Offenbach

DEPARTMENT OF TOURISM PHILIPPINES

VISIT PHILIPPINES 2003
www.wowphilippines.com.ph